

# All about Sourcing

## Beschaffung Technik Logistik

### Globale Studie

Gibt es eigentlich eine Partnerkultur zwischen Entscheidern und Einkaufsabteilungen? Um das herauszufinden sowie persönliche Wahrnehmungen und Meinungen in Beziehung zu setzen, befragte Ivalua über 400 Einkaufsentscheider und 350 Entscheider aus 15 Ländern.

Seite 3

### Externe managen

Beschaffung und Verwaltung externer IT-Fachkräfte ist für den zentralen Einkauf und IT-Abteilungen vieler Unternehmen eine Herausforderung. Zwar gibt es viele Anbieter für Recruiting und Third-Party-Management, das Leistungsspektrum unterscheidet sich aber.

Seite 10

### LogiMAT 2015

Vom 10. bis 12. Februar dreht sich alles um Distribution, Material- und Informationsfluss. Unter dem Motto „Komplexität beherrschen – Zukunft intelligent gestalten“ werden u. a. Lösungen für die Herausforderungen von Industrie 4.0, Ressourceneffizienz thematisiert.

Seite 15

### Kennzahlen

Der Stellenwert von Supply-Chain-Management ist aufgrund fehlender Organisationsstrukturen schlecht messbar. Die Erhebung von Kennzahlen könnte Potenziale in der Wertschöpfungskette identifizieren und die Leistung verbessern.

Seite 17



**3D**  
INSIDE **PRINTING** BERLIN  
CONFERENCE AND EXPO  
3. – 4. MÄRZ 2015 | BERLIN  
Die führende 3D Druck  
Konferenz & Expo ist zurück  
INSIDE3DPRINTING.DE

## Herausforderung 3D-Druck

### Ersatzteilversorger der Zukunft oder Premiumangebot für Kleinserien – Chancen und Risiken für die Logistik

Die 3D-Druck-Technologien haben sich in den letzten Jahren enorm weiter entwickelt und in vielen Branchen Einzug gehalten. Wie wirkt sich diese Methode eigentlich auf die Gesellschaft aus und welchen Einfluss hat sie auf die Logistik?

Der Marktanteil der additiven Fertigung – so der Fachbegriff für die Herstellung im 3D-Druckverfahren – wird in den kommenden Jahren weiter wachsen. Dennoch ist unklar, inwieweit 3D-Druck in der Lage ist, traditionellen Fertigungsverfahren den Rang abzulaufen oder sie gar zu ersetzen. 3D-Drucker für den Privatgebrauch sind mittlerweile so günstig, dass sich immer mehr Konsumenten solche Drucker anschaffen.

Und kaum ein Monat vergeht, in dem nicht ein neues Produkt Schlagzeilen macht, das mithilfe von 3D-Druck hergestellt wurde. So brachte Nike beispielsweise vor kurzem einen Sportschuh mit einem 3D-gedruckten Anteil heraus. Hersteller in den unterschiedlichsten Industrien prüfen den Einsatz dieser Technik, Logistikdienstleister rufen Pilotprojekte ins Leben, um heraus-



Der voll funktionsfähige Prototyp des Elektroautos StreetScooter C16 wurde in nur 12 Monaten entwickelt

zufinden, ob und wie sie ihre Geschäftsmodelle anpassen können oder müssen.

Um diesem Trend auf die Spur zu kommen, werden immer mehr Studien publik. So etwa vom AEB, Gesellschaft zur Entwicklung von Branchensoftware, als Anbieter für globale IT-Lösungen und Services im Supply-Chain-Management. Anhand von sechs Thesen werden in einem Whitepaper Zusammenhänge und Herausforderungen un-

tersucht, die sich durch die weitere Ausbreitung des 3D-Drucks ergeben können.

Auch die Bundesvereinigung für Logistik (BVL) ist mit dem Thema befasst. Wenn am 5. März 2015 beim „Forum Ersatzteillogistik“ in Nürnberg Supply-Chain-Experten aus ganz Deutschland zusammen kommen, gehören die Herausforderungen und Möglichkeiten des 3D-Drucks für die Ersatzteillogistik zu den Top-Themen.

3D-Druck bringt für die Ersatzteillogistik völlig neue Herausforderungen: Was mag es für die Logistik bedeuten, wenn Endkunden keine fertigen Ersatzteile mehr bei ihren Händlern erwerben, sondern aus modernen Plastikrohstoffen nach digitalen Vorlagen diese im Geschäft selbst ausdrucken? Statt einzelner Teile werden Grundstoffe für Drucker an zentrale Standorte geliefert. Die „letzte Meile“ zum Verbraucher wird entweder vom Kunden selbst oder durch spezialisierte Kurierdienste übernommen. Dies geschieht dabei parallel zur bisherigen Ersatzteillogistik, da auch mittelfristig der 3D-Druck die Versorgung mit Ersatzteilen nur ergänzen, nicht aber ersetzen wird.

Zu den logistischen Herausforderungen kommen noch weitere ungeklärte Punkte: Was ist mit rechtlichen Fragen nach Produkthaftung und Gewährleistung, was passiert, wenn selbst gedruckte Ersatzteile versagen? Für welche Einsatzbereiche können heute unter Berücksichtigung von Anforderungen an Festigkeit und Temperaturbeständigkeit noch keine Ersatzteile gedruckt werden?

### Abgeschafft

**Peking** – China hat seine Exportbeschränkungen für seltene Erden aufgehoben, womit es, Medien zufolge, einem Urteil der Welthandelsorganisation (WTO) nachkommt. Das WTO-Schiedsgericht hatte im vergangenen Jahr entschieden, dass Peking mit der Ausfuhrquote gegen Regeln des freien Welthandels verstößt.

### Preisrückgang

**Berlin** – Die Herstellung etlicher High-tech-Produkte könnte in diesem Jahr günstiger werden. Grund ist der deutliche Preisrückgang bei einigen seltenen Erden – wichtigen Elektronik-Rohstoffen, die zum Beispiel in LCD-Bildschirmen, Handys, Batterien, Energiesparlampen oder Elektromotoren stecken.

### US-Rekordjahr

**Detroit** – Die deutsche Autoindustrie steuert 2015 auf ein weiteres Rekordjahr in den USA zu. Denn die US-Konjunktur brummt und der Sprit ist extrem billig. Dagegen bereitet das nachlassende Tempo in China den Herstellern Sorgen. Der Preisdruck im weltgrößten Automarkt steigt.

## IW-Verbandsstudie 2015

### Stimmungslage für 2015 verhalten optimistisch

Einer aktuellen Befragung (Dezember 2014) der deutschen Branchenverbände nach, sind die Wirtschaftserwartungen für 2015 noch verhalten; zumindest in Sachen Produktion und Umsatz sei nur mit einem leichten Anstieg zu rechnen, während die Beschäftigung wohl stabil bleiben sollte. Unter anderen Faktoren sorgten die Stagnation der Absatzmärkte im Osten und die eher schwache

europäische Konjunktur dafür, dass 20 der 48 befragten Verbände die Stimmung eher getrübt einschätzen. Dennoch erwarten auch 23 Verbände, dass ihre Mitgliedsfirmen eine höhere Produktion erzielen als in 2014. Die weitere Entwicklung bleibt also abzuwarten – erfahrungsgemäß reguliert sich die Lage in der Mitte des Jahres deutlich nach oben.

Der VDA etwa schätzt die Perspektive des globalen Pkw-Markts

2015 als weiterhin positiv ein, wenn auch klare Wachstumssignale in Europa, Brasilien und Russland fehlten. Die Märkte in China und USA würden weiter expandieren.

In den Unternehmen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus ist die Stimmungslage zur Jahreswende 2014/15 eher schlechter als vor einem Jahr. Sie würde gegenwärtig durch eine Reihe von Unsicherheiten gedrückt, so der VDMA.



Incentives  
**Flexible Vergütungssysteme S.21**